

BOB im Rat		Drucksachen-Nr. A/17/1843-01	Termin 21.03.2022	Rat der Stadt	
<u>Antragsvorlage</u>				öffentlich	
Termin	Gremium	Vorlage zur*		Ergebnis	Beschlusskontrolle*
21.03.2022	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Ergänzungsantrag von BOB im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur Drucksache B/17/1284-01: Beschluss des Nahmobilitätskonzeptes Alt-Oberhausen

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt das vorliegende Nahmobilitätskonzept Alt-Oberhausen zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Oberhausen beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen, welche in den Maßnahmensteckbriefen (Abschnitt 8) mit einem kurzfristigen Zeithorizont von 1 – 2 Jahren angegeben sind und für die übrigen Maßnahmen mit der Vorbereitung weiterer Beschlussvorschläge.
3. Der Rat der Stadt Oberhausen beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der folgenden Maßnahmen:

3.1 Bestandteil der Prüfung soll die Einführung eines Einbahnstraßenrings in der Alt-Oberhausener Innenstadt sein. Folgende Straßen werden dafür vorgeschlagen:

Hermann-Albertz-Straße (in östlicher Richtung von Friedrich-Karl Straße bis Mülheimer Straße)

Christian-Steger-Straße (in westlicher Richtung von Danziger Straße bis Gerichtstraße)

Helmholtzstraße (in westlicher Richtung von Mülheimer Straße bis Friedrich-Karl Straße)

Vorsitzende/r BOB im Rat  Peter Bruckhoff Datum 17.03.2022	
--	--

BOB im Rat	Drucksache Nr. A/17/1843-01	Termin 21.03.2022	Rat der Stadt
-------------------	---------------------------------------	-----------------------------	---------------

Friedrich-Karl-Straße (in nördlicher Richtung von Grenzstraße bis Hermann-Albertz-Straße und in südlicher Richtung von Poststraße bis Herman-Albertz-Straße)

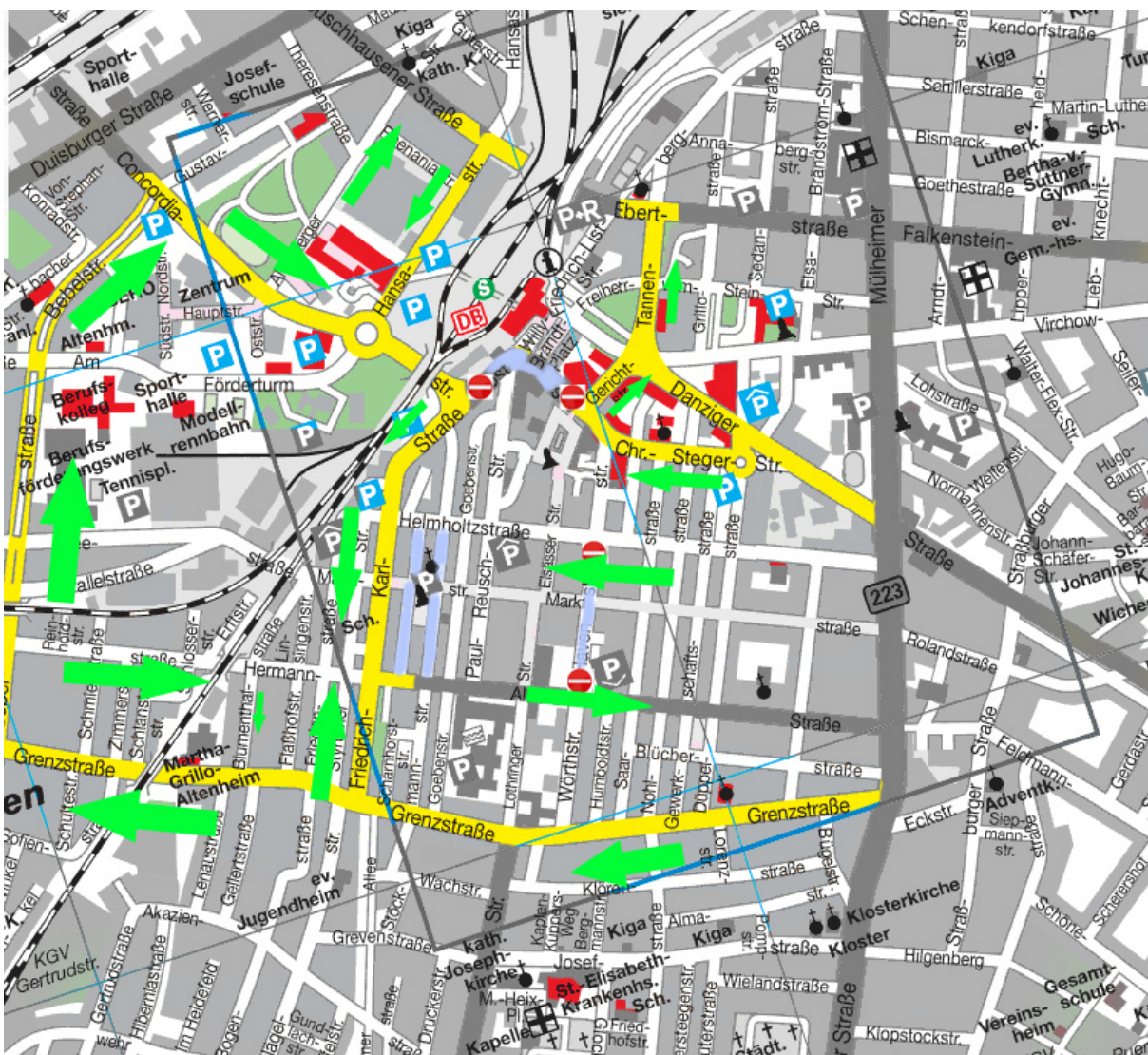
Tannenbergsstraße (in nördlicher Richtung von Danziger Straße bis Ebertstraße)

Hansastraße (in südlicher Richtung von Buschhausener Straße bis Concordia Straße)

Grenzstraße (in westlicher Richtung von Mülheimer Straße bis Friedrich-Karl Straße)

Das Schachbrettmuster der Oberhausener Innenstadt ist bereits zum größten Teil ein Netz aus Einbahnstraßen. (sämtliche Querstraßen der Marktstraße)

Dieses Netz lässt sich sinnvoll vergrößern.



BOB im Rat	Drucksache Nr. A/17/1843-01	Termin 21.03.2022	Rat der Stadt
-------------------	---------------------------------------	-----------------------------	----------------------

Ein weiteres Beispiel:



BOB im Rat	Drucksache Nr. A/17/1843-01	Termin 21.03.2022	Rat der Stadt
-------------------	---------------------------------------	-----------------------------	----------------------

3.2 Die Havensteinstraße (von Marktstraße bis Christian-Steger-Straße und ein Teil der Wörthstraße (von Hermann-Albertz-Straße bis zur Marktstraße) werden für den Individualverkehr komplett gesperrt oder alternativ als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden, ebenso wie die Poststraße (von Gerichtstraße bis Einmündung Paul-Reusch-Straße).

Ein Teil der Stöckmannstraße, die Gutenbergstraße, die Christoph-Schlingensief-Straße wird ebenfalls zum verkehrsberuhigten Bereich. (Der komplette Bereich um den Alt-Markt und die Herz-Jesu-Kirche)

3.3. Es soll geprüft werden, ob durch die entstandenen Einbahnstraßenregelung ein einseitiges Hochbordparken (Fahrtrichtung links) auf folgenden Straßen gestattet werden kann.

Hermann-Albertz-Straße

Helmholtzstraße

Friedrich-Karl-Straße

Tannenbergstraße

Hansastraße

Grenzstraße

3.4. Weiterhin soll geprüft werden, ob ein Radfahrstreifen mit Sicherheitstrennstreifen auf den og Straßen (in Fahrtrichtung rechts) ermöglicht werden kann.

3.5. Anschließend soll die Schaffung von Kreisverkehren an folgenden Kreuzungen geprüft werden:

Helmholtz Straße/ Friedrich-Karl- Straße

Hermann-Albertz- Straße / Friedrich-Karl-Straße

Concordiastr. / Friedrich-Karl-Straße

Grenzstraße / Friedrich-Karl- Straße

Grenzstraße / Lothringer Straße

Landwehr / Lothringer Straße.

BOB im Rat	Drucksachen-Nr.	Termin	
	A/17/1843-01	21.03.2022	Rat der Stadt

Begründung / Sachdarstellung

Eine Idee für eine andere Mobilität in der Innenstadt von Alt-Oberhausen.
 Um den Individualverkehr zu reduzieren und den Rad- und Fußverkehr zu stärken ist ein System aus
 Einbahnstraßen im Innenstadtbereich von Alt-Oberhausen denkbar.
 Das Schachbrettmuster unserer City ist bereits seit Jahrzehnten zum größten Teil ein Netz aus
 Einbahnstraßen. (sämtliche Querstraßen der Marktstraße). Dieses System hat sich bereits bewährt und
 lässt sich sinnvoll vergrößern.
 Ähnliche Verkehrssysteme finden wir überall in Deutschland, zB in Köln, Duisburg oder auch in
 Sterkrade.

Weitere Begründung erfolgt ggf mündlich